

S A T Z U N G

über die Erhebung einer Kleineinleiterabgabe nach dem Landesabwasserabgabengesetz

Aufgrund von § 6 Abs.3 Landesabwasserabgabengesetz (LabwAG), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), § 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Titisee-Neustadt am 06. September 1994 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

ABGABENERHEBUNG

Die Stadt erhebt zur Abwälzung der von ihr nach § 9 Abs.2 Satz 2 AbwAG zu zahlenden Abgabe, einschließlich des hierfür entstehenden Verwaltungsaufwands, eine Kleineinleiterabgabe.

§ 2

ABGABETATBESTAND

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, die nicht an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen sind und auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung die Stadt nach § 6 Abs.1 LabwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist. Dies sind Einleitungen von weniger als 8 m³ Schmutzwasser pro Tag aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Gewässer nach § 1 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Als Einleiter gilt nicht das Verbringen von Abwasser in den Untergrund im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung.

§ 3

ENTSTEHUNG UND FÄLLIGKEIT

- (1) Die Abgabeschuld entsteht jeweils zum Ende eines Kalenderjahres.
- (2) Die Abgabeschuld wird 2 Wochen nach Bekanntgabe des Abgabebescheides fällig.

§ 4

ABGABESCHULDNER

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Grundstückseigentümer ist. Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Abgabeschuldner. Mehrere Abgabeschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5

ABGABEMAßSTAB

Die Abgabe wird nach der Zahl der Einwohner auf dem Grundstück berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 31.Dezember des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist.

§ 6

ABGABESATZ

Die Abgabe beträgt je Einwohner und Jahr

ab 01.01.1993	45,00 DM
ab 01.01.1995	52,00 DM
ab 01.01.1997	59,00 DM
ab 01.01.1999	66,00 DM

§ 7

ABGABEFREIHEIT

Grundstücke, die über eine Kleinkläranlage, die mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht, in ein Gewässer einleiten und bei denen eine ordnungsgemäße Beseitigung des Klärschlammes gesichert ist, sind von der Abgabe befreit.

§ 8

INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 1993 in Kraft.

Titisee-Neustadt, den 07. September 1994

Der Gemeinderat:

Lindler
Bürgermeister

HINWEIS:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften für die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Öffentlich bekanntgemacht durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Titisee-Neustadt Nr. 13/1994 vom 17. September 1994.

Dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald angezeigt am 19. September 1994.

Titisee-Neustadt, den 19. September 1994

Bürgermeisteramt
i.A.

Föhrenbach
Stadtkämmerer